

Carl Scholke in Leipzig. *Diesener, Aufgaben für Baugewerksschulen. Band II. 4 M.; geb. 4 M 80 J.	7589	Carl Winters Universitätsbuchhandlung in Heidelberg. Windelband, Kuno Fischer. 80 J.	7576
Stiftungsverlag in Potsdam. Kalender des Evangelisch-kirchlichen Hilfsvereins »Fürs deutsche Haus« für 1908. 30 J; geb. auf stärkerem Papier 1 M.	7581	Im. Tr. Böcker in Leipzig. *Müller, Für Salon und Mansarde. 3 M. *— Sancta Justitia. 2 M. *— Der Geiger von Deuben. 1 M. *— Die Macht der Liebe. 1 M.	7583
Kunstanstalt Trowitsch & Sohn in Frankfurt. *Calame, Eichen im Sturm. (Reproduktion) 35 M.	7582	A. B. Jäfeldt in Osterwieck/Carz. „Die Natur“. Band III: von Knebel, Der Vulkanismus. 1 M 75 J; geb. 2 M.	7575
Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz in Regensburg. *Taschenkalender für den katholischen Klerus. 30. Jahrgang. 1908. Geb. 1 M.	U 4		

Nichtamtlicher Teil.

Kreisverein der Mecklenburgischen Buchhändler.

Bericht über die

28. Hauptversammlung des Kreisvereins zu Büxow, Hotel de Prusse, am 30. Juni 1907.

Anwesend sind die Herren Brückner-Neubrandenburg, Gohrau-Büxow, Hans Grundgeyer-Rostock, Ernst Grundgeyer-Rostock, Heidmüller-Wismar, Joerges-Rostock, Opitz-Güstrow, Ritter-Schwerin, Rosenberg-Doberan, Schumacher-Neukloster, Taubmann-Rostock, Warlkentien-Rostock, Wette-Rostock.

Der Vorsitzende, Kollege Opitz, eröffnet die Sitzung mittags 12 Uhr, indem er die Erschienenen begrüßt und insbesondere auch das Ehrenmitglied Kollegen Ritter-Schwerin willkommen heißt. Er trägt sodann den Jahresbericht vor, diesen an manchen Stellen durch erklärende Worte weiter ausführend, auch zum Schluß desselben noch den Wortlaut des Gutachtens betreffend Urheberrechtsschutz und den Wortlaut der Eingabe an die Redaktionen heimischer Zeitungen, betreffend Aufforderung zur Unterlassung des Ausbietens von Bücherprämien, verlesend.

Sodann berichtet Kollege Brückner über den Stand der Kasse, die mit einem Bestand von 165 M 11 J abschließt. Die Kollegen Gohrau und Wette, welche zu Rechnungsprüfern ernannt werden, haben keine Fehler in der Rechnungsführung gefunden, und auf deren Antrag wird dem Kassensführer von der Versammlung dankend Entlastung erteilt.

Im Anschluß an den Jahresbericht fordert Kollege Warlkentien die Versammlung auf, dem Kollegen Hans Grundgeyer den Dank dafür auszusprechen, daß er das Vereinsarchiv in so außerordentlich sorgfältiger Weise geordnet hat. (Das geschieht!)

Kollege Warlkentien berichtet nun über die diesjährige Leipziger Delegierten-Versammlung, auf den darüber im Börsenblatt erschienenen stenographischen Bericht bezugnehmend und solchen durch Vorführung einer Reihe von Stimmungsbildern illustrierend.

Im Anschluß daran wird noch ein Fall von unerlaubtem Rabattgeben seitens eines Wiederverkäufers in Dessin erwähnt und dem Vorstand zur Bearbeitung übergeben.

Punkt 3 der Tagesordnung »Besprechung der Verweigerung der Unterschrift für die neuen Satzungen seitens der Schweriner Kollegen« ruft eine lebhafteste Debatte hervor. Der Vorsitzende verliest die Protestbriefe der Schweriner

sowie eines Parchimer Kollegen und die ihnen darauf erteilte Antwort. Nach längerer Besprechung des Verfahrens der Schweriner Herren, in der sich die Versammlung einstimmig auf die Seite des Vorstands stellte, erklärt sich unser verehrtes Ehrenmitglied und langjähriger früherer Vorsitzender Kollege Ritter bereit, die Schweriner über die hier zutage getretene Meinung aufzuklären und zu versuchen, sie zu einer den Satzungen entsprechenden Auffassung zu bewegen.

Punkt 4. »Wahl eines Vorstandsmitgliedes«. Kollege Heidmüller wird mit 11 Stimmen zum zweiten Vorsitzenden gewählt.

Punkt 5. »Zeitungsprämien« erregt allseitiges Bedauern über den großen Umfang, die diese Prämienausbietung seitens der politischen Zeitungen hier im Lande genommen hat. Es wird an manchen Beispielen die außerordentlich schädigende und demoralisierende Wirkung dieser »Prämienausbietung in der beliebten marktschreierischen Weise« gezeigt und beschlossen, im Herbst d. J. wiederum noch einmal an die betreffenden Zeitungs-Verleger heranzutreten mit der Aufforderung, diese Prämien-Ausbietung zu unterlassen, wobei auch darauf hingewiesen werden soll, daß der Vorstand des Vereins der deutschen Zeitungsverleger beschlossen hat, seinen Mitgliedern diese Zeitungs-Prämien nicht zu empfehlen, da diese der Würde eines ernstesten politischen Organs nicht entsprächen.

Punkt 6. Als nächster Versammlungsort wird Schwerin gewählt, worauf gegen 3 Uhr die außerordentlich angeregt verlaufene Versammlung geschlossen wurde.

Ein gemeinsames Mittagessen hielt die Mitglieder dann noch einige Stunden in fröhlicher Vereinigung beisammen, bei der es auch an ernstesten und heitern Trinksprüchen nicht fehlte. Um 5 Uhr wurde unter Führung des Herrn Gohrau eine Wagenfahrt durch die von welligen Anhöhen anmutig belebte Büxower Umgegend zu dem im siebzehnten Jahrhundert mediatisierten alten Kloster Rühn unternommen, dessen im Anfang des dreizehnten Jahrhunderts erbaute, noch mit vielen romanischen Motiven versehene Kirche außerordentlich viele interessante Kunstwerke enthält und durch einen, jetzt allerdings zu Wohnungen ausgebauten, weitausholenden Kreuzgang mit den eigentlichen Klostergebäuden verbunden, in der Gesamtheit noch ein vollständiges Bild der alten Anlage zeigt und das lebhafteste Interesse aller Beschauer erweckte. Die weitere Fahrt durch die hügelige Landschaft in die schönen Waldungen der Bierburg zeigte aufs neue, wie reizvoll unsre durch viele kleine Seen und köstliche Buchenbestände geschmückte norddeutsche Landschaft sich dem Auge des Beschauers darbietet. Die Abendzüge entführten die Kollegen wieder in ihre